



## Niederschrift der 4. Sanierungsausschusssitzung vom 27.11.2019

**Ort:** Neues Rathaus, Beratungsraum "Baunatal", Markt 7 A, 06526  
Sangerhausen

**Tag:** 27.11.2019

**Beginn:** 17:00 Uhr

**Ende:** 21:00 Uhr

**Anwesenheit:** Herr Peche  
Frau Liesong  
Herr Schachtel  
Frau Künzel  
Herr Thunert  
Herr Skrypek  
Herr Oster  
Herr Kemesies  
Herr Gehlmann bis 17.15 Uhr i. Vertretung für H. Thunert

**Ortsbürgermeister /  
Ortschaftsräte:** Herr Meye

**entschuldigt fehlten:** Herr Pille

**verspätet erschienen:** Herr Thunert – 17.15 Uhr  
Herr Oster - 17.30 Uhr

**vorzeitiges Verlassen:** Herr Dietrich - 19.00 Uhr

**Stadtverwaltung:** Herr Strauß  
Frau Diebes  
Frau Reichwald  
Frau Siering

**Gäste:** Herr Hüttel  
Herr Loth  
Frau Lindstedt )SALEG mbH  
Herr Thiele )

**Tagungsleitung:** Herr Peche

**Tagesordnung gemäß Einladung:**

**Die Einwohnerfragestunde findet in der Zeit von 18.00 Uhr – 18.30 Uhr statt.**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.10.2019

#### **Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**

4. **Beratung von Beschlussvorlagen zur 6. Ratssitzung am 12.12.2019 gem. Verweisung des Hauptausschusses**
5. **Informationen der Verwaltung**
  - \* Goldener Saal – Sachstand, Vorstellung durch die SALEG
  - \* Baumaßnahme E.-Thälmann-Straße
6. **Wiedervorlage**
7. **Anfragen und Anregungen**

#### **Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung**

8. **Beratung von Beschlussvorlagen zur 6. Ratssitzung am 12.12.2019 gem. Verweisung des Hauptausschusses**
9. **Beschlussvorlagen über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen der Sanierung der Kernstadt Sangerhausen und im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz**
  - 9.1. ***Beschlüsse über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen des Förderprogramms Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen***
    - 9.1.1. Errichtung einer Baustellenzufahrt sowie Grundstücksberäumung für den Goldenen Saal
    - 9.1.2. Mühlgasse 20 – Erneuerung Garagentor
    - 9.1.3. Probstgasse 26 – Instandsetzung Dachstuhl

9.1.4. Harz 2 – Instandsetzung des Hauptgebäudes

9.1.5. Tennstedt 2a - Fensterinstandsetzung

## **9.2. Beschlüsse über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen des Förderprogramms städtebaulicher Denkmalschutz**

9.2.1. Ausführung der Instandsetzung Gehweg am Mühlendamm, Neugestaltung der Verkehrsfläche im südl. Bereich des Parkplatzes Innenstadt Nord und Bedarfsdurchfahrt

9.2.2. Ausführung Beleuchtung Verkehrsfläche im südl. Bereich des Parkplatzes Innenstadt Nord mit Bankskulptur

9.2.3. Planung Instandsetzung der Oberfläche am Mühlendamm zwischen Mogkstraße und Breitbarthstraße einschl. der Verkehrsfläche im südl. Bereich des Parkplatzes, LPH 7-9

9.2.4. Planung Instandsetzung der Bedarfsdurchfahrt Parkplatz Innenstadt Nord, LPH 7-9

9.2.5. Planung Instandsetzung der Stadtmauer im Bereich Grauengasse, LPH 1-9

## **10. Informationen der Verwaltung**

### **11. Wiedervorlage**

- Sachstand Goldener Saal
- Sachstand Trillerei

### **12. Anfragen und Sonstiges**

## **Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Peche eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

**Ladefrist:** Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

**Beschlussfähigkeit:** Die Beschlussfähigkeit war zu Beginn der Sitzung gewährleistet.  
(7 stimmberechtigte Stadträte waren zu Beginn anwesend)

**Öffentlichkeit:** Tagesordnungspunkte wurden in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

## **Zu TOP 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Zur Tagesordnung gab es keine Änderungsanträge.

**Abstimmung: Zustimmung**  
**7 Ja-Stimmen (einstimmig)**

## **Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 30.10.2019**

Zur Niederschrift gab es keine Änderungen.

Herr Skrypek fragte nach der Beantwortung der Anfragen in der letzten Sitzung, z.B. Poller in der Kylischen Str. - im Bereich Jacobikirche – wird ein neuer Poller aufgestellt?

Frau Diebes informierte, dass hier eine Abstimmung in der Verwaltung erforderlich ist.

Die Nachpflanzung der Rose in der Voigtstedter Straße erfolgt bis Frühjahr 2020.

Stadtbauer im Bereich Grauengasse – hier wurde die Vegetation auf der Mauer entfernt.

Fehlende Parkplatzbeleuchtung auf dem Parkplatz Innenstadt Nord – beim Ausbau des hinteren Bereiches des Parkplatzes wird eine weitere Straßenbeleuchtung errichtet.

In der Januarsitzung wird von der Verwaltung der Sachstand zur Marienkirche und zum Schützenplatz dargelegt.

**Abstimmung: Zustimmung**  
**5 Ja-Stimmen**  
**0 Nein-Stimmen**  
**2 Stimmenthaltungen**

## **Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung**

Herr Peche schlägt vor, mit der Vorstellung der Präsentation zum Goldenen Saal durch die SALEG ( TOP 5 – Informationen der Verwaltung) zu beginnen.

## **Zu TOP 5 - Informationen der Verwaltung**

### **\* *Goldener Saal – Sachstand, Vorstellung durch die SALEG***

Frau Diebes informierte kurz, dass der aktuelle Sachstand zum Goldenen Saal vorliegt und von Frau Lindstedt und Herrn Thiele vorgetragen wird.

Herr Thunert kommt – 17.15 Uhr  
Herr Gehlmann geht.

Zunächst informierte Frau Lindstedt, dass am 30.11.2016 ein Beschluss im Stadtrat gefasst wurde, den Goldenen Saal herzurichten. Der Fördermittelantrag wurde am 30.06.2017 gestellt.

Weiterhin legte Frau Lindstedt dar, dass die Förderung über das EFRE-Programm 1,160 Mio. € beträgt und der Eigenanteil der Stadt 81.200,00 €. Der Bewilligungszeitraum endet am 31.12.2021.

Der Zeitplan sieht vor, dass im Dezember 2019 der Bauantrag gestellt wird und Baubeginn

im April 2020 und im April 2021 Bauende ist.

Die Vorlage des Verwendungsnachweises beim Landesverwaltungsamt hat bis 30.09.2021

zu erfolgen.

Die Planungsaufgabe bestand in der separaten Erschließung des Goldenen Saales, keine Nutzung über das Verwaltungsgebäude Markt 7a.

Der Saal wird für ca. 168 Personen ausgelegt, es bestehen hier höchste Brandschutz-

und Sicherheitsanforderungen seitens des Bauordnungsamtes und des Amtsgerichtes.

Es wurden mehrere Varianten zur Erschließung des Goldenen Saales untersucht.

Die Höhendifferenz zwischen Parkplatz Marktsüdseite und dem Saal beträgt 9,92 m und somit wäre eine Rampenlänge von 212 m erforderlich.

Der Eingang vom Husarenpförtchen her ist verkehrstechnisch sehr schwierig und der vorhandene Baumbestand müsste reduziert werden.

Hier wurde von der SALEG auf verschiedene Risiken hingewiesen, auch die Bewirtschaftung

der Zuwegung erweist sich als kostenaufwendig (Eisfreihalten im Winter usw.).

Dann wurde die Kostenschätzung mit Kostgenkennwerten von 2014 dargelegt, hier ergibt sich eine erhebliche Kostensteigerung.

Herr Thiele legte dar, dass nach der nun vorliegenden, aktuellen Entwurfsplanung ungefähr 1,4 Mio. € zusätzliche Kosten entstehen werden. (separate Erschließung, statische Notwendigkeiten Geschossdecke und Dachstuhl, Trennung der Medien, konkretere Angaben durch Projektplanung, grundsätzliche Baupreiserhöhung.

Herr Oster kommt – 17.30 Uhr  
= 8 Abgeordnete anwesend

Hinsichtlich der zusätzlichen Mittel ist eine Entscheidung durch den Ausschuss zu treffen, ob die Maßnahme über das EFRE-Programm weitergeführt wird und auf Grund der Kostenerhöhung auf einige Maßnahmen verzichtet wird oder ob von anderen Programmen Mittel zur Verfügung gestellt werden. So z.B. aus dem Denkmalschutz, aus Mitteln der Ausgleichsbeträge.

Diese Entscheidung müsste im Januar 2020 getroffen werden.

Herr Thiele legte dar, dass die rückwärtige Erschließung über die Schloßgasse geprüft wurde, aber davon abgeraten wird. Hier ist der 2. Rettungsweg vorgesehen. Es wird vorgeschlagen, ein neues Treppenhaus vom Hof des Gebäudes Markt 7a zu errichten. Hier ist auch der Fahrstuhl, der in 3 Ebenen hält vorzusehen.

**Anfragen:**

Herr Hüttel fragte nach, warum das Neue Rathaus nicht als Rettungsweg genutzt werden kann.

Frau Liesong fragte nach, ob die Fenster zum Amtsgericht mit einer Festverglasung ausgestattet werden müssen.

Herr Thiele sagte hierzu, dass einige Fenster wahrscheinlich vergittert werden müssen.

Hier sind noch Abstimmungen mit dem Amtsgericht und dem Grundstückseigentümer zu führen.

Frau Künzel fragte nach dem Zustand der Zwischendecke im Goldenen Saal.

Hier führte Herr Thiele aus, dass dieses z.Z. vom Statiker geprüft wird.

Herr Oster hatte eine Nachfrage zur Notwendigkeit des Fahrstuhles.

Herr Thiele erläuterte, dass Behinderte das EG, wo sich die Toiletten befinden, nur mit Fahrstuhl erreichen können.

Herr Hüttel ging auf die Finanzierung ein und fragte nach, ob dann alle geplanten Maßnahmen im Denkmalschutz nicht durchgeführt werden können.

Frau Diebes legte dar, dass die geplanten Maßnahmen um ca. 1,5 Jahre nach hinten verschoben werden müssen.

Evtl. werden auch zusätzliche Fördermittel im EFRE-Programm zur Verfügung gestellt.

Dieses ergibt sich aber erst zu einem späteren Zeitpunkt.

Herr Strauß verdeutlichte, dass jedoch vom Ausschuss eine Entscheidung zum Goldenen Saal getroffen werden muss.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Peche, legte dar, dass nach Vorliegen der aktuellen Zahlen für die Maßnahme in der nächsten Sitzung eine Entscheidung getroffen wird.

Frau Liesong sagte, dass mit dem Ratssaal was für die nachfolgenden Generationen geschaffen wird.

Herr Oster hatte noch Nachfragen zum Fluchtweg (1. Rettungsweg) , z.B. Anfahrt der Feuerwehr, Rettungsfahrzeuge.

Wäre hier nicht die rückwärtige Erschließung und Zufahrt günstiger.

Ist ein Fahrstuhl unbedingt erforderlich.

Herr Thiele sagte hierzu, dass das Brandschutzkonzept mit dem Bauantrag eingereicht wird und alle Möglichkeiten geprüft wurden.

Eine Rampenlösung ist nicht möglich und auch zu kostenintensiv und bedarf im Winter einer Schnee- und Eisfreihaltung.  
Rettungsfahrzeuge können über den Markt auf den Innenhof gelangen.

Herr Hüttel geht – 18.25 Uhr

Herr Skrypek fragte nach Parkmöglichkeiten für Behinderte.  
Hier ist das Parken auf dem Markt und ggf. auch vor dem alten Rathaus möglich.

Die SALEG schlägt als Vorzugsvariante die Errichtung eines gesonderten Treppenhauses im Innenhof des Neuen Rathauses mit Fahrstuhl vor.

**Herr Peche bittet die Ausschussmitglieder um ein Votum:**

a) Fahrstuhl - 6 Ja-Stimmen  
2 Stimmenthaltungen

b) rückwärtige Erschließung

Somit ist hier keine Abstimmung mehr erforderlich.  
Die Mehrheit der anwesenden Ausschussmitglieder ist für die Variante des neuen Treppenhauses mit Fahrstuhl im Bereich des Innenhofes.

Frau Lindstedt und Herr Thiele  
gehen – 18.35 Uhr

#### **Zu TOP 4. Beratung von Beschlussvorlagen zur 6. Ratssitzung am 12.12.2019 gem. Verweisung des Hauptausschusses**

##### ***(6.10.) Einführung einer mobilen Parkraumbewirtschaftung in der Kernstadt Sangerhausen (Handyparken)***

Frau Diebes informierte, dass im Vorfeld ein Anbietervergleich erfolgte.  
Bei der Firma Park Now entstehen der Stadt keine Kosten.  
Die Gebühren wurden, wie in der Beschlussvorlage aufgeführt, dargelegt.

Herr Peche erscheint die 5-Jahresfrist recht lang und bittet um Prüfung, ob eine vorherige Kündigung auch möglich ist.

**Abstimmung: Zustimmung**

**6 Ja-Stimmen (einstimmig)**

(1 Ausschussmitglied war während der Abstimmung nicht im Raum)

### **(6.11.) Änderung der Parkgebührenordnung der Stadt Sangerhausen**

Frau Diebes erläuterte die Parkzonen. Hier ist eine weitere Zone (Bereich Rosarium) hinzugekommen.

Es ist geplant, auf den Parkplätzen im Bereich des Haupteinganges Parkscheinautomaten aufzustellen.

Weiterhin soll der Parkplatz am Bonnhöfchen für Dauerparker genutzt werden.

Herr Oster legte dar, dass die Parkzonen nicht eindeutig sind. Er ging auf die Bereiche Schwimmhalle, Steinberger Weg näher ein.

Frau Diebes sagte, dass es sich nur um öffentliche Flächen handelt, wo dieses vorgesehen ist.

Herr Strauß ergänzte, dass in die Beschlussvorlage eine Ergänzung aufgenommen wird, dass es sich nur um öffentliche Flächen handelt, wo eine Bewirtschaftung vorgesehen ist.

Herr Peche führte aus, dass eine weitere Ergänzung erfolgen sollte, die lautet: .. wenn neue bewirtschaftete Parkplätze angelegt werden sollen, ist das Vorhaben zuvor dem Rat vorzustellen....

Herr Peche hatte noch eine Nachfrage zum Parkplatz Bonnhöfchen hinsichtlich des Parkens mit Dauerparkkarte. Wieviel Dauerparkplätze sollen ausgewiesen werden.

**Bis zur Ratssitzung** sollte von der Verwaltung dargelegt werden, wie viele Parkplätze

auf dem Parkplatz Bonnhöfchen zur Verfügung stehen und wie viele als Dauerparkplätze genutzt werden sollen.

Herr Schachtel führte aus, dass dieser Parkplatz immer ausgelastet ist und somit die Dauerparkplätze gekennzeichnet werden sollten.

Frau Diebes legte dar, dass auch die sog. Dauerparker keinen Anspruch auf einen Parkplatz haben, also es erfolgt keine Kennzeichnung. So wird es auf dem Parkplatz Innenstadt Süd ebenfalls gehandhabt.

**Abstimmung: Zustimmung unter Vorbehalt der Beantwortung der v.g. Anfrage**

**bis zur Ratssitzung**

**7 Ja-Stimmen**

**1 Stimmenthaltung**

**Beginn der Einwohnerfragestunde 19.00 Uhr**

Da kein Einwohner anwesend ist, beendete Herr Peche die Einwohnerfragestunde und die Sitzung wurde gem. Ablaufplan weiter geführt.

**Ende der Einwohnerfragestunde**



**Zu TOP 5. Informationen der Verwaltung und  
Zu TOP 6. Wiedervorlage**

**\* Bauvorhaben E.-Thälmann-Straße**

Frau Diebes führte aus, dass wie geplant, vom Museum beginnend bis zur Einmündung Kyffhäuser Straße der Geh- und Radweg ausgeführt werden soll.

Herr Dietrich geht – 19.00 Uhr

Herr Schachtel gab den Hinweis, dass vor dem Museum etwas Schotter aufgebracht werden sollte.

Frau Diebes erläuterte, dass im Rahmen der Baumaßnahme die Zufahrt neu geordnet wird, jedoch wird hier kein zusätzlicher Parkplatz angelegt.

Herr Strauß führte aus, dass aber das Aufbringen von Schotter erfolgen kann.

Herr Skrypek fragte nach, ob eine Abstimmung mit den Versorgungsträgern erfolgt. Hier informierte die Verwaltung, dass dieses bereits im Vorfeld erfolgt ist.

Weiterhin erläuterte Frau Diebes, in welchen Bereichen Bäume entnommen werden müssen – insgesamt 9 Bäume.

Es ist vorgesehen, die Ausschreibung über das Jahr zu veröffentlichen.

**\* Baumaßnahmen im Sanierungsgebiet**

Eine Liste wurde den Ausschussmitgliedern übergeben.

**Zu TOP 7. Anfragen und Anregungen**

Herr Oster gab den Hinweis, dass das Verkehrszeichen Parken (für LKW) im Bereich der Commerzbank / Dr. W.-Külz-Str. sichtbar angebracht werden sollte, da auf diesem Parkplatz meistens Pkw's parken und LKW-Fahrer das Schild nicht richtig einsehen können.

Herr Meye regte an, in der Hüttenstraße (Bereich Sparkasse) ein Halteverbot aufzustellen, da hier gleich nach der Einmündung immer wieder Pkw parken. Die Busse haben hier Schwierigkeiten beim Befahren der Straße vom Bahnhof kommend.

**Herr Peche beendete um 19.10 Uhr den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung**

**Herr Peche stellte um 19.45 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.  
Im nicht öffentlichen Teil wurden 10 Beschlüsse gefasst.**

**Die Ausschusssitzung wurde beendet.**

gez. Karin Rauchfuß  
Protokollführerin

gez. Klaus Peche  
Ausschussvorsitzender